Vorwort

Seit Gründung des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg (NWV) im Jahre 1919 hat die „Vogelkunde“ im Vereinsleben immer eine große Rolle gespielt. Das war bereits auch in dem vom NWV gegründeten „Fränkischen Museum für Naturkunde“ in der Residenz sichtbar. In dem am 16. März abgebrannten Museum waren nicht weniger als drei Räume der Vogelwelt gewidmet. Darunter ein Raum, der die einheimischen Vogelarten in Glasvitrinen zur Schau stellte. Für das Publikum waren ein Uhupräparat sowie der damals extrem seltene Kolkrabe besondere Attraktionen.

Nach Kriegsende und in den siebziger Jahren wird die vogelkundliche Aktivität im Würzburger Raum von Wolfgang Rosenberger geprägt, der in Kontakt im OStR. Dr. Falkenhan, Prof. Dr. Wohlfahrt und weiteren regional kundigen Ornithologen das erste Heft der „Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg 1956“ mit dem Titel „Die Vogelwelt der Würzburger Parkanlagen“ veröffentlichte. Seine Ausführungen zu Avifauna in den Jahren nach den schweren Kriegsschäden sind von hohem faunistischen Interesse. So wurden im Jahr 1953 in den Parkanlagen 57 Brutvogelarten und 32 Nicht-Brutvogelarten erfasst. Von diesem Zeitpunkt an werden wesentliche Ergebnisse der vogelkundlichen Beobachtungen in den Abhandlungen des NWV veröffentlicht. So berichten beispielsweise H. STADLER (1961) „Von der Vogelwelt des Spessart“, G. UND H. KNEITZ (1967) über „Beobachtungen zum Vorkommen von Enten- und Rallenvögeln auf dem Main unter Berücksichtigung des extremen Winters 1962/63“, L. SCHUA (1973) über „Geheimnisvolles Wasservogelsterben im Schönbusch bei Aschaffenburg - eine Folge der Umweltverschmutzung“; H. BANDORF und U. PFRIEM (1987) über „Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Lange Rhön“ und D. UHLICH (1991) über „ Die Vogelwelt im Landkreis und der Stadt Würzburg“. Im Band 20 (1979) werden von G. KNEITZ und Mitarbeitern in der Veröffentlichung der „Karten zur Verbreitung von Pflanzen- und Tierarten im Lebensraum Unterfranken“ die bis 1979 vorliegenden Karten über die in Unterfranken vorkommenden Vogelarten wiedergegeben.

Ein Arbeitskreis bzw. eine Arbeitsgruppe Ornithologie im NWV existiert seit 1961 und zeichnet sich bis heute durch hohe Aktivität und einen großen Mitarbeiter- und Interessentenkreis aus. Seit 1973 bearbeitet die Arbeitsgruppe als „Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Unterfranken – Region 2“ die Landkreise Main-Spessart und Kitzingen sowie den Stadt- und Landkreis Würzburg

und sammelt und archiviert die dort gemachten Beobachtungen. Die Arbeitskreissprecher waren nach vorliegenden Daten von 1961 bis 1966 E. Schnabel, von 1967 bis 1971 als „Vogelkundliche Stunden“ G. Kneitz, 1971/72 G. Hanusch, von 1972 bis 2000 H. Kneitz, zeitweise mit E. Götz, 2001 bis 2005 H. Schaller, ab 2005 bis heute S. Kneitz.

Die regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises Ornithologie werden von den gewählten Sprechern einberufen und organisiert. Bei den Sitzungen werden aktuelle Vogelbeobachtungen ausgetauscht und die Teilnahme an nationalen und internationalen Vogelzählungen (beispielsweise die jährlichen winterlichen Wasservogelzählungen, Brutvogelkartierungen, Monitoring der heimischen Brutvogelarten) besprochen, Vogelstimmenexkursionen und vogelkundliche Wanderungen geplant, laufende Projekte diskutiert und aktuelles Fotomaterial begutachtet. Einzelne Mitglieder haben sich dabei besonders verdient gemacht. Besonders möchten wir auf die über viele Jahre geleiteten Vogelstimmenexkursionen für Anfänger von Herrn StD. Dr. Hilmar Beck und auf das Engagement der damaligen Schriftführerin im Vorstand des NWV Frau Diethild Uhlich im Kartierungsprojekt „Die Vogelwelt im Landkreis und der Stadt Würzburg“ hinweisen!

Die ehrenamtlichen Leistungen der Repräsentanten des Arbeitskreises Ornithologie, aber auch aller Mitglieder, sind nicht hoch genug einzuschätzen und haben wertvolle Informationen über die Vogelwelt geliefert, zum Schutz ihrer ökologischen Vielfalt beigetragen, und nicht zuletzt Naturerleben vermittelt. Durch die in den letzten Jahren entwickelte Verfügbarkeit des Datenmaterials im digitalen Bereich (z. B. über die Internetportale www.ornitho.de und www.naturgucker.de) werden solche Informationen darüber hinaus heute für jeden Interessenten unmittelbar zugänglich. Das nachfolgend überarbeitet wiedergegebene „Jahrbuch 2015“ der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken, Region 2 ist dafür ein überzeugendes Beispiel. Es zeigt in seiner Themenvielfalt zugleich auch die Interessensbreite der Mitarbeiter innerhalb dieser Arbeitsgruppe. Wir möchten allen Beteiligten unsere Anerkennung und unseren Dank aussprechen.

Ein spezieller Dank geht an Hubert Schaller für sein großes Engagement bei der Materialzusammenstellung, sowie an unsere Fotografen für das hervorragende Bildmaterial.

Am Ender der vorliegenden Abhandlung gedenken wir des 2010 verstorbenen StD. i. R. Hermann Kneitz, der die Arbeitsgruppe Ornithologie im NWV über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet hat.

Nun wünschen wir allen Lesern viel Freude bei der Lektüre. Möge dieser Band viele vogelkundlich Interessierte motivieren, ihre eigenen Beobachtungen zur unterfränkischen Vogelwelt mitzuteilen!

Professor em. Dr. Gerhard Kneitz
Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e. V.

Dr. Stephan Kneitz,
Sprecher des Arbeitskreises Ornithologie des NWV

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Kneitz Stephan

Artikel/Article: Vorwort 3-5